



RIS KANTES SCHREI BEN

schrift
per
for
man
ces

Schrift kann mehr.

Sie kann noch tiefere, dringlichere Bedeutungsebenen erreichen.

Sprache kann auf viel radikalere Art die Grenze zur physischen Welt überschreiten und im Gewand einer neuen Stofflichkeit endlich selbst zur Emotion werden, zum Seufzer, zum Schrei.

Dieser Ahnung - Sehnsucht - folgen die Künstlerinnen Tanja Leonhardt und Sigrid Artmann und entwickeln die neue Ausdrucksform der SCHRIFT-PERFORMANCE. Schreiben in Gefahr, in Grenzbereichen, auf Risskanten.

Hierbei ist die Inszenierung des Schreibaktes selbst die künstlerische Aussage. Bewegungen, Werkzeuge, Sounds und Licht verdichten sich zu einer synästhetischen Erfahrung rund um das Wort und all seinen Erscheinungsformen. Schreiben bleibt dabei intimes Beziehungsgeschehen zwischen dem schreibenden Menschen und dem Wort, wird jedoch um die Dimension der szenischen Aufführung erweitert sowie gesprochener, zuweilen gesungener Sprache.

Alle Elemente ordnen sich in der Performance *einer* künstlerischen Aussage unter, keines dominiert um seiner selbst Willen. Schonungslos werden überlieferte Schreibdogmen und -gewohnheiten auf ihre Performancetauglichkeit geprüft und ggf. verabschiedet. Dafür tauchen neue Werkzeuge und Materialien auf, wie angespitzte Drähte, zerrissenes Papier, Schlamm, Feuer, ... autonome Elemente, denen sich die Künstlerinnen während der Performance ausliefern, vertrauend auf ihre jahrzehntelangen Erfahrungen mit Schrift und Form.

Und plötzlich erweist es sich, dass es noch unendlich viele Sprachen und Schriften zu entdecken gibt!



S.A, Performance „entre dos“



T.L., still aus dem Video „Mutterräume“



RISKANTES SCHREIBEN

Sigrid Artmann & Tanja Leonhardt

Kontakt, Fragen, Buchungen:
s-artmann@t-online.de
oder info@atelierleonhardt.de
phone: +49 1716559982

Sigrid Artmann ist Schriftkünstlerin, Autorin und Dozentin aus Ludwigsburg. Für ihren eigenwilligen Stil wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Ihre rituellen Performances wurden in Deutschland und auf Lanzarote gezeigt. www.schrift-kunst-werkstatt.de

Tanja Leonhardt entwickelte zahlreiche Schrift-Performances. Hierbei und auch in ihrer Videopoetry spürt man ihre Nähe zur Natur und zum Butoh. Sie lebt und arbeitet im Vogelsberg und dem Rhein-Main-Gebiet. www.atelierleonhardt.de



Die Seele ist
ein Durchgangsort der Zeit



Was meint Augustinus mit diesem Rätselwort? Geht es vielleicht um die Unverletzbarkeit der Seele als einem Anteil am Göttlichen? Uns soll es als Eingang und Inspiration zu einer Meditation speziell über Frauenleben, über erwählte und verschriebene Identitäten dienen. Ein Duett, das lange nachklingt.



Schattenschwester

Aus uralten sumerischen Mythen treten uns die Schattenschwestern Inanna und Ereshkigal entgegen. Heute wissen wir um den Schatten in jedem einzelnen von uns, in Familien und Gesellschaften. Wie im Mythos geht es auch im eigenen Ich um eine Befriedung der Gegensätze, um das Anerkennen und Akzeptieren des Andersartigen im Schatten.



Alles dreht sich

spiegelt das ewige Prinzip der sich ablösenden, einander bedingenden und durchdringenden Dualitäten:
Licht /Dunkel, Entstehen/Sterben, Ebbe/Flut, ... verschränkt im endlosen Reigen schreibender Hände, zerreiender Hände.

Die Videos der Performances in ganzer Länge (jeweils 10 Minuten) finden Sie auf:
<https://www.atelierleonhardt.de/PerformanceLeonhardtArtmann.htm>

(nutzen Sie einfach den QR-Code)

und auf dem youtube-Kanal des Klingspor Museums Offenbach:
<https://www.youtube.com/@KlingsporMuseumOffenbach>

Direktlinks:

- *Ein Durchgangsort der Zeit*: https://youtu.be/mSKzt_KyVZU
- *Schattenschwester*: https://youtu.be/1NEX_Bk6m7k
- *Alles dreht sich*: <https://youtu.be/hxQYGkkd9eM>

Kontakt:

mailto: s-artmann@t-online.de oder info@atelierleonhardt.de
phone: +49 1716559982

